

**Korrektur zu OTS0060: 519.026 arbeitslose Menschen fanden wieder einen Job**

Wien (OTS) -

**KORREKTUR-HINWEIS**

In OTS0060 vom 29.01.2015 muss es im vorletzten Absatz richtig heißen:

29 Prozent (nicht: 45 Prozent) der Jobsuchenden, die im Vorjahr die Rückkehr in den Arbeitsmarkt geschafft haben, waren bereits 45 Jahre oder älter. Insgesamt 148.880 (nicht: 233.979) Über-45-Jährige fanden 2014 wieder einen Job, das waren um 2.945 (nicht: 7.023) oder 2 Prozent (nicht: 1,4 Prozent) mehr als noch 2013.

Mehr als eine halbe Million beim AMS gemeldeter jobsuchender Menschen fand im Vorjahr trotz schlechter Wirtschaftslage wieder eine Beschäftigung. Insgesamt 519.026 Arbeitslosen gelang 2014 die Rückkehr in den Arbeitsmarkt, um 2.734 Personen oder 0,5 Prozent weniger als noch 2013. "Die Jobsuche dauerte für unser Kundinnen und Kunden nach Beginn der Arbeitslosigkeit bzw. nach Ende einer AMS-Schulung nur kurz: 69 Prozent der Arbeitslosen fanden bereits innerhalb von drei Monaten wieder einen Arbeitsplatz. Für 23 Prozent dauerte die Jobsuche drei bis sechs Monate, für sieben Prozent bis zu einem Jahr", erklärte Johannes Kopf, Vorstandsmitglied des Arbeitsmarktservice (AMS).

Entgegen dem bundesweiten Trend schafften im Vorjahr in Wien, in Salzburg und in Tirol mit Unterstützung des AMS mehr Arbeitslose die Rückkehr in den Arbeitsmarkt als noch 2013. Die Zahl der Beschäftigungsaufnahmen stieg in Wien um 2,8 % auf 89.178, in Salzburg um 2,6% auf 45.065 und in Tirol um 0,8% auf 71.883.

Zwtl: Mehr Ältere und gut Qualifizierte haben wieder Arbeit

29 Prozent der Jobsuchenden, die im Vorjahr die Rückkehr in den Arbeitsmarkt geschafft haben, waren bereits 45 Jahre oder älter. "Diese Zahlen widerlegen das immer wieder gehörte Vorurteil, dass ältere Menschen überhaupt keine Chancen mehr am Arbeitsmarkt hätten. Insgesamt 148.880 Über-45-Jährige fanden 2014 wieder einen Job, das waren um 2.945 oder 2 Prozent mehr als noch 2013", erklärte Kopf.

Nach Ausbildung betrachtet fanden auch mehr arbeitssuchende Menschen

mit akademischer Ausbildung (plus 9,5%) und höherer Ausbildung (plus 4.6%) eine neue Beschäftigung. Die Beschäftigungsaufnahmen von Personen mit Pflichtschulausbildung (minus 2,4%) gingen im Vorjahr jedoch weiter zurück.

~

Rückfragehinweis:

Arbeitsmarktservice (AMS) Österreich, Bundesgeschäftsstelle

Dr. Beate Sprenger

Tel.: +43 1 33178-522, 0664-4415148, Fax: (01)33178-151

mailto:beate.sprenger@ams.at

http://www.ams.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/9/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0153 2015-02-02/17:03

021703 Feb 15

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20150202\\_OTS0153](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20150202_OTS0153)